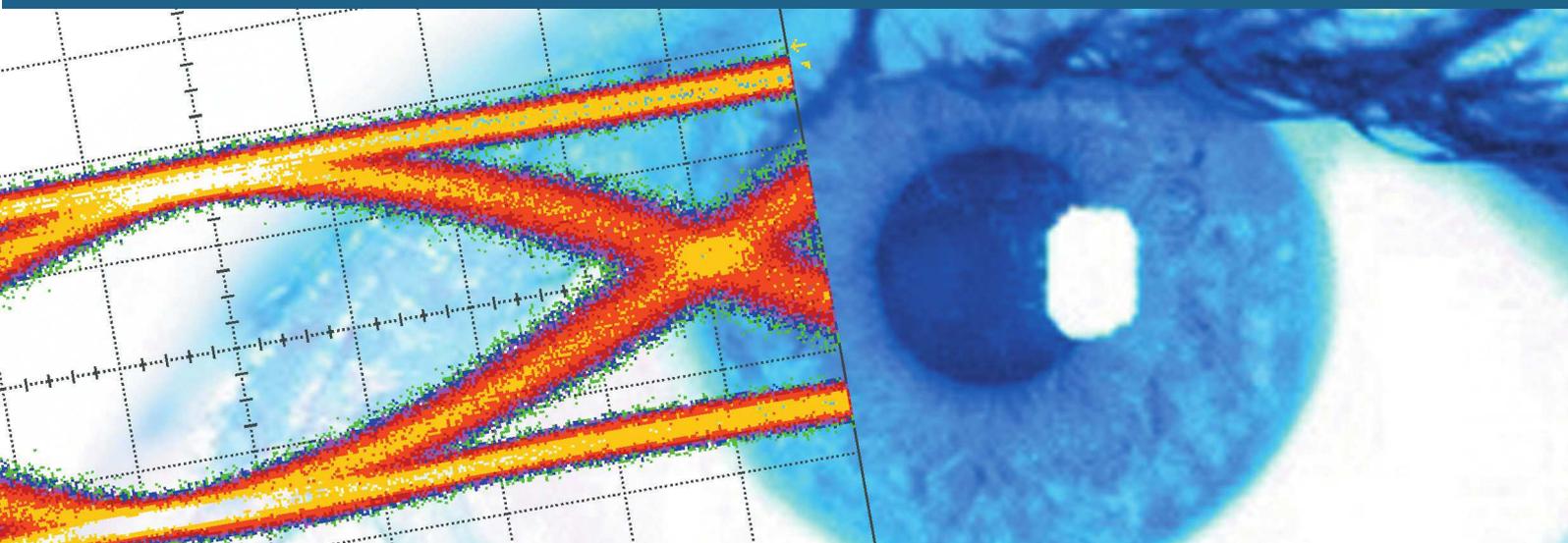


www.shf-communication.com



Halbjahresbericht 01. Januar – 30. Juni 2018



SHF Communication Technologies AG

the bandwidth company

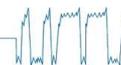




KENNZAHLEN zum 30.06.2018

Werte in TEUR (gerundet)	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung 2018/2017	
Ergebnis					
Umsatz	3.870	2.611	3.929	1.259	48%
Gesamtleistung	3.890	2.817	4.254	1.073	38%
Periodenergebnis	427	-185	607	612	> 100%
Ergebnis je Aktie in EUR¹	0,09	-0,04	0,13	0,13	> 100%
EBITDA	697	-86	952	783	> 100%
EBIT	609	-184	867	793	> 100%
Auftragssituation					
Auftragseingang	5.119	2.757	3.165	2.362	86%
Auftragsbestand	2.229	1.071	865	1.158	108%
Angaben zum Stichtag	30.06.2018	31.12.2017	31.12.2016		
Anzahl Mitarbeiter (ohne Vorstand)	54	52	52	2	4%
Bilanzsumme	9.237	8.107	9.477	1.130	14%
Eigenkapital	7.910	7.483	8.593	427	6%
Eigenkapitalquote	85,6%	92,3%	90,7%		

¹⁾ berechnet auf Basis der in der Periode im Umlauf befindlichen Aktien (4.563.300 Stück)



Inhaltsverzeichnis

KENNZAHLEN zum 30.06.2018	2
Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort des Vorstandes	4
Aktie	6
Umsatz- und Ertragsentwicklung.....	7
Auftragslage.....	9
Investitionen.....	9
Vermögens- und Finanzlage	9
Dividendenausschüttung.....	10
Grundlagen der Rechnungslegung.....	10
Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums	10
Ausblick.....	11
BILANZ zum 30.06.2018	13
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG zum 30.06.2018.....	14
KAPITALFLUSSRECHNUNG zum 30.06.2018	15



Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Kollegen,

im laufenden Geschäftsjahr haben wir uns erfolgreich in unserer Nische behauptet: mit der Entwicklung, Fertigung und dem Vertrieb von Komponenten und Messgeräten zur Datenübertragung im Hochgeschwindigkeitsbereich konnten wir von einer anhaltend starken Nachfrage profitieren. Die Auftragseingänge lagen in der ersten Jahreshälfte in fast allen Bereichen deutlich über den Erwartungen, wobei insbesondere die Bitfehlerratenmessplätze zu dieser positiven Entwicklung beitrugen.

Insgesamt verzeichneten wir im ersten Halbjahr 2018 Auftragseingänge über 5,1 Mio. Euro und damit 86 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Auch den Auftragsbestand konnten wir bis zur Jahresmitte auf gut 2,2 Mio. Euro mehr als verdoppeln. Der Umsatz lag in dieser Berichtsperiode mit rund 3,9 Mio. Euro 48 Prozent höher als 2017.

Der Umsatzanstieg von 196 Prozent in Deutschland hat uns positiv überrascht und wir profitierten hier von deutlich höheren Investitionsbudgets. SHF macht seinen Hauptumsatz traditionell außerhalb Europas, doch mit dieser Entwicklung schob sich Deutschland zum Ablauf des ersten Halbjahres 2018 mit einem Umsatzanteil von 1,2 Mio. Euro auf den ersten Rang. China landete auf dem zweiten Platz. Den leicht rückläufigen Trend aus dem Vorjahr konnten wir somit umkehren: mit 39 Prozent Umsatzwachstum entwickelt sich das Reich der Mitte zu einem unserer wichtigsten Märkte. Ebenfalls beeindruckende Sprünge machten die Umsätze in Japan, die nach einer schwierigen Periode wieder anzogen. Zum Stichtag lagen sie um etwa 84 Prozent über dem Vorjahreswert und nähern sich damit der guten Performance früherer Jahre. Auch Nordamerika hat sich positiv entwickelt, blieb aber als einziger Markt hinter unseren Erwartungen zurück. In der restlichen Welt blieben die Umsätze auf konstant niedrigem Niveau.

Bis zum 30. Juni 2018 haben wir einen Überschuss von 427 Tsd. Euro erzielt. Das operative Ergebnis (EBIT) lag bei einem Plus von 609 Tsd. Euro nach einem Verlust von 184 Tsd. Euro in den ersten sechs Monaten in 2017.

Aufgrund der außerordentlich hohen Auftragseingänge aus dem ersten Halbjahr und der auch im weiteren Jahresverlauf sehr positiven Entwicklung, haben wir unsere Prognose angepasst. Die Bestellung von zwei weiteren Bitfehlerratenmesssystemen Anfang September trug ebenfalls dazu bei, dass wir unsere Umsatzerwartung für 2018 von ursprünglich 6,8 Mio. Euro über 7,5 Mio. Euro auf nunmehr 8,4 Mio. Euro anheben konnten. Auch unsere EBIT-Erwartung hat sich dementsprechend verbessert: hier rechnen wir mit 1,4 Mio. Euro nach zuletzt 0,5 Mio. Euro und 0,78 Mio. Euro für 2018. Damit würde die SHF AG das beste Ergebnis seit fünf Jahren erzielen.

Finanziell stehen wir sehr solide da. Nach wie vor haben wir keinerlei Verbindlichkeiten gegenüber Banken. SHF verfügt über liquide Mittel von 5,6 Mio. Euro und ein Eigenkapital von 7,9 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote liegt bei sehr guten 85,6 Prozent.



Wir haben nicht vor, uns in absehbarer Zukunft Eigenkapital an der Börse zu beschaffen. Ohnehin ist die Notierung an der Börse für uns nur von geringem wirtschaftlichem Nutzen. Die dafür anfallenden Kosten und die Bindung von materiellen und personellen Ressourcen, die wir an anderer Stelle besser einsetzen können, haben uns dazu bewogen, die Aktien der SHF Communication Technologies AG von der Börse zu nehmen. Unsere Kündigung für das Basic Board vom Juli wurde zwischenzeitlich von der Deutschen Börse AG bestätigt. Letzter Handelstag im Freiverkehr (Basic Board) der Frankfurter Wertpapierbörse ist der 18. Oktober 2018.

An der Rechtsform der SHF Communication Technologies AG ändert sich durch das Delisting nichts, und es wird auch künftig wie gewohnt eine Hauptversammlung geben. An unserer Dividendenpolitik halten wir grundsätzlich fest, so dass bei entsprechender Geschäftsentwicklung und Beschlusslage auch wie in früheren Jahren eine Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet werden kann.

Wie geht es weiter? Für die kommenden Monate rechnen wir damit, dass sich der positive Trend fortsetzt. Die sehr hohen Auftragseingänge führen allerdings dazu, dass sich unsere Lieferzeiten tendenziell verlängern, weil unsere Fertigungskapazitäten begrenzt sind. Je nach Produktkategorie nähern sich die Auslieferungstermine langsam dem Jahreswechsel 2018/2019 und limitieren den möglichen Umsatz in diesem Jahr. Auch mit unseren Neuentwicklungen bleiben wir am Ball: mit unserem PAM4-Sampler bieten wir die erste kommerziell verfügbare Lösung zur Messung der Fehlerrate von Multi-Level-Signalen (z.B. PAM4) bis zu einer Geschwindigkeit von 60 GBaud an. Ein erstes System ist bereits bei einem Kunden im Einsatz, weltweit laufen mehrere Demosysteme. Wir gehen davon aus, dass sich die Kunden stark für den Sampler interessieren und erwarten steigende Umsätze mit diesem Produkt.

Außerdem werden in den nächsten Monaten neue von SHF entwickelte integrierte Schaltkreise zur Verfügung stehen, mit denen wir voraussichtlich die ohnehin schon sehr gute Signalqualität unserer Bitmustergeneratoren noch einmal wesentlich verbessern können.

In den nächsten Monaten wird SHF neue Module mit digitalen und analogen Funktionalitäten für höchste Geschwindigkeiten auf den Markt bringen und damit das Produktspektrum erweitern.

Wir bedanken uns bei unseren Partnern, Kunden und Aktionären für die gute Zusammenarbeit. Unseren Mitarbeitern gilt besonderer Dank für ihren herausragenden Einsatz und ihren großartigen Beitrag zur positiven Entwicklung 2018.

Berlin, im September 2018

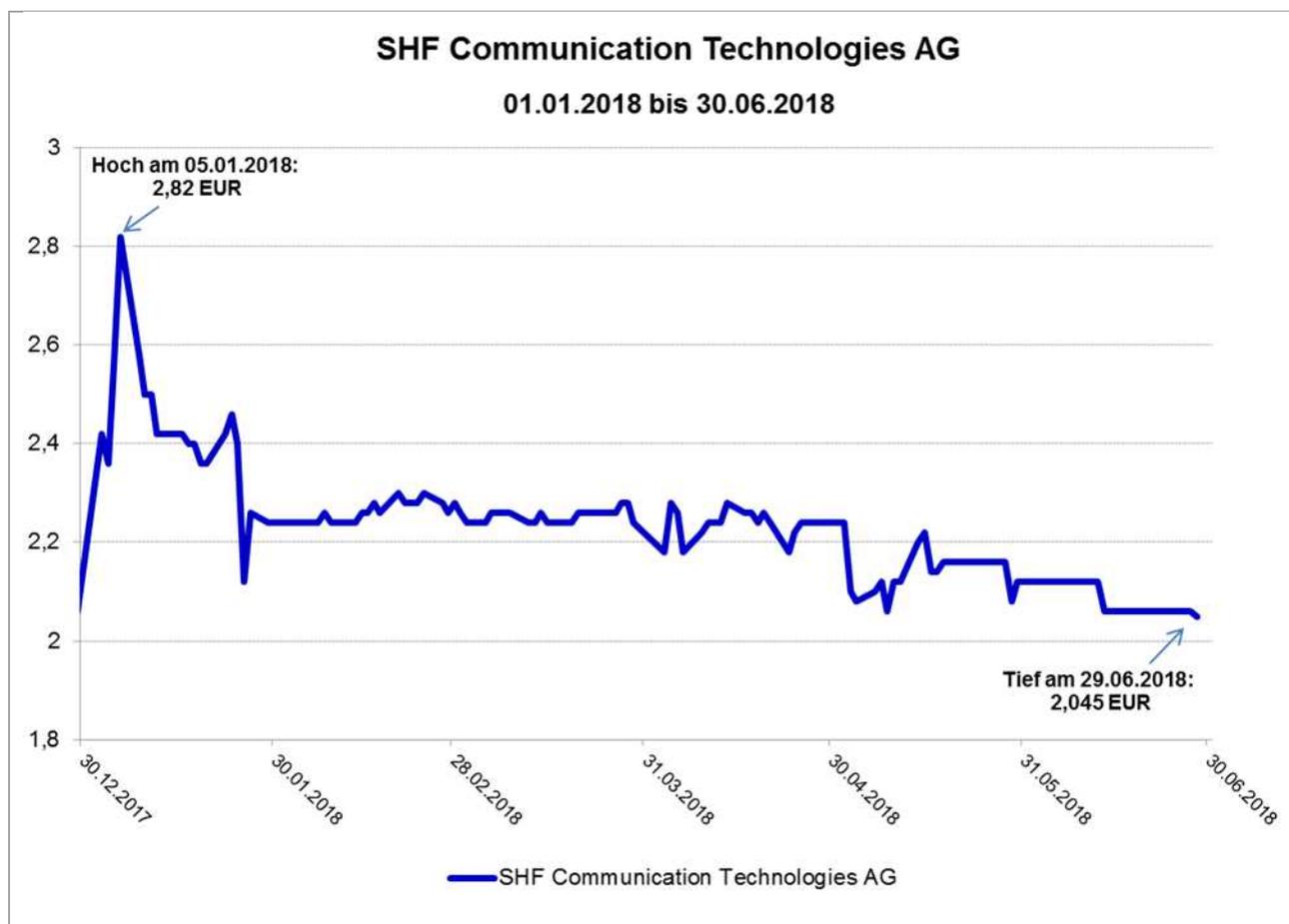
Dr. Frank Hieronymi
Vorstandssprecher

Dr. Lars Klapproth
Vorstand

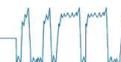


Aktie

Im Rückblick auf das erste Halbjahr hat die Aktie der SHF Communication Technologies AG einige Höhen und Tiefen durchschritten. Gleich zu Beginn des Jahres legte der Aktienkurs kräftig zu und erreichte mit EUR 2,82 den höchsten Stand im Berichtszeitraum. Der schnelle und sprunghafte Anstieg des Anteilscheines führte dann aber im weiteren Verlauf zu Gewinnmitnahmen und der Aktienkurs reduzierte sich wieder. Zunächst fiel der Wert bis auf EUR 2,40 zurück, bevor er sich weiter verbilligte und auf dem Niveau von EUR 2,24 stabilisierte. Abgesehen von einigen Schwankungen bewegte sich die Aktie über weite Strecken in dieser Kurszone. Von den Unternehmensergebnissen zeigten sich die Anleger allerdings wenig überzeugt und verringerten ihre Bestände in der SHF-Aktie erneut. Anfang Mai markierte der Aktienkurs mit EUR 1,98 das Halbjahrestief, erholte sich aber rasch wieder und konnte das Niveau oberhalb der EUR 2,00 Marke verteidigen. Bis zum Ende des Berichtszeitraumes pendelte die Aktie im Großen und Ganzen zwischen EUR 2,12 und EUR 2,16. Dem schwachen Börsenumfeld in den letzten Handelstagen des Junis konnte sich auch die SHF-Aktie nicht entziehen und beendete das erste Halbjahr schließlich bei EUR 2,045.



Quelle: equinet AG (Designated Sponsor)



Umsatz- und Ertragsentwicklung

Umsatzerlöse

Die Entwicklung der Umsatzerlöse der SHF AG zum Berichtsstichtag ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	2018	2017	2016	Veränderung 2018/2017	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatz Produkte	3.788	2.449	3.929	1.339	54,68
Umsatz Dienstleistung	81	162	-	(81)	(50,00)
Umsatzerlöse gesamt	3.869	2.611	3.929	1.258	48,18

Die Umsatzerlöse mit SHF-Produkten gliedern sich in folgende geographische Märkte:

Regionale Umsatzverteilung

Regionen	2018	2017	2016	Veränderung 2018/2017	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
Deutschland	1.237	418	1.188	819	195,93
Restliches Europa	265	267	321	(2)	(0,75)
Nordamerika	630	516	1.075	114	22,09
Japan	529	288	552	241	83,68
China	745	537	561	208	38,73
Sonstige Exporte	382	423	232	(41)	(9,69)
Umsatz Produkte	3.788	2.449	3.929	1.339	54,68

Die Produktumsätze stiegen im Vorjahresvergleich um knapp 55 %, wobei alle Produktkategorien außer den Digitalmodulen Umsatzsteigerungen aufweisen. Besonders groß ist das Umsatzwachstum bei den Bitfehlerratenmessplätzen, wo die Zunahme im Jahresvergleich mehr als 100 % beträgt.

Regional sticht Deutschland besonders hervor. Hier stieg der Umsatz um 196 % auf starke TEUR 1.237 für die ersten sechs Monate. Ursache hierfür waren mehrere Verkäufe von Bitfehlerratenmessplätzen, nachdem hier in den Vorjahren die Budgets der Kunden sehr gering waren. Ebenfalls auffällig ist die Entwicklung in Japan, wo die Umsätze um knapp 84 % über dem Vorjahreswert liegen. Die Verkäufe in Japan nähern sich damit zumindest wieder den sehr guten Werten aus früheren Jahren an. China entwickelt sich erneut sehr positiv und legt ebenfalls um knapp 39 % zu, womit China sich mehr und mehr zum wichtigsten Markt für SHF entwickelt. Auch in



Nordamerika haben sich im ersten Halbjahr die Umsätze im Vorjahresvergleich positiv entwickelt, bleiben aber deutlich hinter unseren Erwartungen zurück. Wir hören hier häufiger von unseren Kunden, dass erforderliche Budgets bisher nicht bewilligt wurden. In Europa ohne Deutschland und in weiteren asiatischen Ländern ohne Japan und China lagen die Umsätze auf niedrigem Niveau, so dass Vorjahresvergleiche wenig aussagekräftig erscheinen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen von TEUR 31 um TEUR 14 auf TEUR 45. Zum Berichtsstichtag ergibt sich ein positiver Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus Währungskursumrechnungen. Der Ertrag daraus beträgt insgesamt TEUR 26. Im Vorjahr betrug der Aufwandssaldo TEUR 98.

Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von TEUR 844 (Vorjahr: TEUR 669) lag mit einem Anteil von knapp 22 % an der Gesamtleistung etwas unter dem Niveau des Vorjahres (knapp 24 %).

Personalaufwand/ -entwicklung

Zum Stichtag 30. Juni 2018 beschäftigte das Unternehmen 54 Mitarbeiter ohne Vorstand (Bilanzstichtag 31.12.2017: 52 MA).

Die Personalaufwendungen sind zwar im Vergleich zur Vorjahresperiode von TEUR 1.631 auf TEUR 1.853 gestiegen, lagen jedoch mit einem Anteil von knapp 48 % an der Gesamtleistung unter dem Niveau des Vorjahres (knapp 58 %). Der Anstieg des Personalaufwands ist den Gehaltsanpassungen, den Rückstellungen für Tantiemen, Gratifikationen und Verkaufsprovisionen für Mitarbeiter und Vorstand geschuldet, die den Umsatz- und Ergebnisprognosen angepasst wurden.

Abschreibungen

Die Abschreibungen wurden unterjährig anteilig entsprechend der AfA-Prognose für das Geschäftsjahr ermittelt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen zum Berichtsstichtag sanken auf TEUR 541 (Vorjahr: TEUR 635). Die Gründe liegen in der besseren Kursentwicklung, so dass zum Stichtag der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus Währungskursumrechnungen positiv ist und unter sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird. Die hohen Aufwendungen im Vorjahr aus Währungskursumrechnungen betrugen TEUR 98.

Finanzergebnis

Das Zinsniveau liegt weiterhin bei 0 %. Das Finanzergebnis zum Berichtsstichtag beläuft sich wie auch im Vorjahr auf TEUR 0.

Die liquiden Mittel stiegen seit Jahresbeginn von TEUR 4.419 auf TEUR 5.564.



Ergebnis

Der Periodenüberschuss von TEUR 427 (Vorjahr: Periodenfehlbetrag von TEUR 185) wird maßgeblich durch das Umsatzwachstum im ersten Halbjahr bestimmt.

Auftragslage

In der ersten Jahreshälfte verzeichnete die SHF AG monatlich Auftragseingänge im Rahmen der Erwartungen oder zum Teil deutlich darüber hinaus. So liegen im Halbjahresvergleich die Auftragseingänge in allen Produktgruppen höher als im Vorjahr. Besonders ausgeprägt und erfreulich ist diese Entwicklung im Bereich der Bitfehlerratenmessplätze.

Der Auftragseingang betrug zum Periodenstichtag TEUR 5.119 und war damit knapp 86 % höher als der Wert des Vorjahres (TEUR 2.757). Auch der Auftragsbestand liegt mit TEUR 2.229 zur Jahresmitte mehr als 100 % über dem Vorjahreswert (TEUR 1.071).

Investitionen

Die Gesamtinvestitionen in der ersten Jahreshälfte 2018 beliefen sich auf insgesamt TEUR 71 (Vorjahr: TEUR 195). Der überwiegende Anteil in Höhe von TEUR 33 entfiel auf die Anschaffung eines neuen Brandmeldesystems und TEUR 21 auf Anschaffungen im Bereich Betriebsausrüstung.

Vermögens- und Finanzlage

Im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2017 hat sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2018 von TEUR 8.107 auf TEUR 9.237 verändert.

Auf der Aktivseite der Bilanz beruht die Veränderung im Wesentlichen auf der Erhöhung des Umlaufvermögens um TEUR 1.157 auf TEUR 8.413, insbesondere bei den liquiden Mitteln. Das Anlagevermögen blieb nach Berücksichtigung von Zu- und Abgängen und von Abschreibungen auf dem gleichen Niveau des Vorjahres.

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital durch den Periodenüberschuss angestiegen. Es nahm um TEUR 427 zu. Die Eigenkapitalquote veränderte sich jedoch von 92,3 % am Periodenanfang auf 85,6 % zum Halbjahr. Ursächlich dafür war der Anstieg der Verbindlichkeiten, insbesondere bei den erhaltenen Kundenanzahlungen auf Bestellungen.

Die Ertragssteuerrückstellungen zum Berichtsstichtag sind dem positiven Periodenergebnis entsprechend gebildet worden. Steuervorauszahlungen für das Halbjahr 2018 sind noch nicht an das Finanzamt geleistet, da es noch keine neue Veranlagung gab.

Seit Anfang der Periode stiegen die Verbindlichkeiten von TEUR 170 auf TEUR 690. Der starke Anstieg resultiert maßgeblich aus erhaltenen Kundenanzahlungen auf Bestellungen, deren Saldo



sich auf TEUR 423 (Vorjahr: TEUR 5) beläuft. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichtes sind alle zugehörigen Auslieferungen erfolgt und die entsprechenden Verbindlichkeiten erloschen.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2018 TEUR 1.216 (Vorjahreszeitraum: TEUR -197). Die Veränderung resultiert wesentlich aus dem positiven Periodenergebnis und aus erhaltenen Kundenanzahlungen auf Bestellungen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit veränderte sich von im Vorjahr TEUR -195 auf TEUR -71 im ersten Halbjahr 2018. Die wesentlich höheren Auszahlungen für Investitionen im Vorjahr beruhten auf Anschaffungen im Bereich Messgeräte.

Insgesamt stieg der Liquiditätsbestand seit Anfang der Periode von TEUR 4.419 um TEUR 1.145 (Free CF) auf TEUR 5.564. Auf Basis dieser verfügbaren flüssigen Mitteln kann auch weiterhin von einer sehr guten Liquidität ausgegangen werden.

Dividendenausschüttung

Die ordentliche Hauptversammlung fand am 30. Mai 2018 statt. Im Gegensatz zu den Vorjahren gab es keinen Beschluss zur Ausschüttung einer Dividende. Somit wurde aufgrund des negativen Vorjahresergebnisses keine Dividende in der ersten Jahreshälfte an die Aktionäre ausgeschüttet.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dieser wurde weder geprüft noch einer Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Am 19. Juli 2018 wurde mit einer Pressemitteilung bekannt gegeben, dass der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen hat, die Einbeziehung der Aktien der SHF Communication Technologies AG in den Freiverkehr (Basic Board) der Frankfurter Wertpapierbörse gemäß § 30 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse zu kündigen (Delisting). Die Kündigung wurde von der Deutschen Börse bestätigt und der letzte Handelstag wird der 18. Oktober 2018 sein. Bis zu diesem Termin haben die Aktionäre der SHF Communication Technologies AG die Möglichkeit, ihre Aktien im Basic Board zu handeln.

Die Grundlage für die Entscheidung war der nur noch geringe wirtschaftliche Nutzen der Börsennotierung der SHF Communication Technologies AG. Dieser rechtfertigt den damit verbunden erheblichen Kostenaufwand nicht und bindet materielle und personelle Ressourcen, die anderweitig



besser genutzt werden können. Der Handel in der Aktie ist sehr gering, und es bestehen weder Pläne, noch die Notwendigkeit zur Kapitalbeschaffung über die Börse.

Auch nach dem Ende der Notierung ändert sich an der Rechtsform der SHF Communication Technologies AG nichts und es wird auch zukünftig eine Hauptversammlung geben. Bei entsprechender Beschlusslage und erwirtschafteten Gewinnen können auch wie in früheren Jahren Dividenden an die Aktionäre ausgeschüttet werden.

Die anhaltend guten Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2018 und darüber hinaus, veranlassten den Vorstand im Juli 2018 außerdem zu einer Anhebung der Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2018.

Die Veröffentlichung einer Insiderinformation gem. Art. 17 MAR fand am 19. Juli 2018 statt. In dieser informierte SHF über die Anpassung der Umsatzprognose von ursprünglich TEUR 6.800 auf TEUR 7.500 bei erwartetem operativen Ergebnis (EBIT) in Höhe von TEUR 780 (ursprüngliche EBIT-Prognose: TEUR 510).

Anfang September 2018 erhielt die SHF AG einen Großauftrag über die Lieferung von zwei umfangreichen Bitfehlerratenmessplätzen, weshalb eine erneute Anhebung der Umsatz- und Ergebnisprognose notwendig wurde.

Mit der Veröffentlichung einer weiteren Insiderinformation gem. Art. 17 MAR am 5. September 2018 informierte SHF über die Anpassung der Umsatzprognose von ursprünglich TEUR 7.500 auf TEUR 8.400 und erwartet damit ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von TEUR 1.400 (ursprüngliche EBIT-Prognose: TEUR 780).

Ausblick

Bereits mit dem Jahresabschluss 2017 wurde der hohe Auftragseingang zu Jahresbeginn 2018 kommuniziert und dieser Trend setzte sich 2018 kontinuierlich fort. Wir gehen auch für die kommenden Monate davon aus, dass die gemittelten monatlichen Auftragseingänge im Rahmen unserer Planung liegen werden. Allerdings muss einschränkend hinzugefügt werden, dass aufgrund der sehr hohen Auftragseingänge unsere Lieferzeiten infolge begrenzter Fertigungskapazitäten tendenziell steigen und sich abhängig von der Produktkategorie die Liefertermine langsam dem Jahreswechsel 2018/2019 nähern.

Mit unserem PAM4-Sampler bieten wir die erste kommerziell verfügbare Lösung zur Messung der Fehlerrate von Multi-Level-Signalen (z.B. PAM-4) bis zu einer Geschwindigkeit von 60 GBaud an. Ein erstes System wurde bereits an einen Kunden ausgeliefert und mehrere Demosysteme sind weltweit im Einsatz. Wir erwarten hier zunehmendes Interesse von Kundenseite und steigende Umsätze mit diesem Produkt.

In den letzten Monaten des Jahres 2018 erwarten wir die Lieferung neuer, von SHF entwickelter integrierter Schaltkreise. Diese werden uns voraussichtlich in die Lage versetzen, die ohnehin schon sehr gute Signalqualität unserer Bitmustergeneratoren noch einmal wesentlich zu steigern.



Ebenfalls in den nächsten Monaten werden wir weitere neue Module mit digitalen und analogen Funktionalitäten für höchste Geschwindigkeiten auf den Markt bringen und damit unser Produktspektrum erweitern.

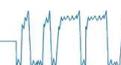
In den anderen Produktbereichen ist nicht mit wesentlichen Veränderungen zu rechnen. So sind die Stückzahlen der verkauften Laborverstärker, passiven Komponenten, Kabel und Konnektoren in den letzten acht Monaten auch ohne Neuvorstellungen deutlich gestiegen und verteilen sich auf viele verschiedene Kunden.

Für den Ausblick auf die Geschäftszahlen verweisen wir auf die zuvor genannte Pressemitteilung, mit der wir vor wenigen Tagen die Anhebung unserer Umsatz- und Ergebnisprognose auf TEUR 8.400 bei einem EBIT von TEUR 1.400 bekannt gegeben haben.

Berlin, im September 2018

SHF Communication Technologies AG

Der Vorstand

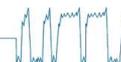


BILANZ zum 30.06.2018

Erstellt nach den Vorschriften des HGB

(UNGEPRÜFT)

Werte in EUR (gerundet)	Vorjahr 31.12.2017	% von BilSum	Bewegung 1.1. - 30.06.18	Bestand 30.06.2018	% von BilSum
AKTIVA					
I Immaterielle Vermögensgegenstände	877	0,0%		877	0,0%
II Sachanlagen	625.117	7,7%	-16.649	608.468	6,6%
III Finanzanlagen	122.809	1,5%		122.809	1,3%
A. Anlagevermögen	748.803	9,2%	-16.649	732.154	7,9%
I Vorräte/ Anzahlungen	1.988.546	24,5%	7.679	1.996.225	21,6%
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	847.808	10,5%	4.861	852.669	9,2%
III Kassenbestand, Bankguthaben	4.419.389	54,5%	1.144.648	5.564.037	60,2%
B. Umlaufvermögen	7.255.743	89,5%	1.157.188	8.412.931	91,1%
C. Aktive RAP	102.523	1,3%	-10.892	91.631	1,0%
Summe Aktiva	8.107.069	100,0%	1.129.647	9.236.716	100,0%
PASSIVA					
I Gezeichnetes Kapital	4.563.300	56,3%		4.563.300	49,4%
II Kapitalrücklagen	415.486	5,1%		415.486	4,5%
III Gewinnrücklagen gesamt	2.503.761	30,9%		2.503.761	27,1%
IV Periodenergebnis	0	0,0%	427.096	427.096	4,6%
A. Eigenkapital	7.482.547	92,3%	427.096	7.909.643	85,6%
B. Rückstellungen	416.356	5,1%	201.744	618.099	6,7%
1. erhaltene Anzahlungen	5.520	0,1%	417.846	423.366	4,6%
2. Verbindlichkeiten Lief.- u. Leistungen	124.719	1,5%	53.878	178.597	1,9%
3. sonstige Verbindlichkeiten	39.988	0,5%	47.599	87.587	0,9%
C. Verbindlichkeiten	170.227	2,1%	519.324	689.551	7,5%
D. Passive RAP	37.939	0,5%	-18.516	19.423	0,2%
Summe Passiva	8.107.069	100,0%	1.129.647	9.236.716	100,0%



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG zum 30.06.2018

Erstellt nach den Vorschriften des HGB

(UNGEPRÜFT)

Werte in EUR (gerundet)	30.06.2018	% von 100%	30.06.2017	% von 100%
1. Umsatzerlöse	3.869.500	99,5%	2.611.060	92,7%
2. Bestandsveränderungen	20.312	0,5%	205.745	7,3%
3. Gesamtleistung	3.889.812	100,0%	2.816.805	100,0%
4. Sonstige betriebliche Erträge	45.326	1,2%	31.076	1,1%
5. Materialaufwand	-844.094	21,7%	-668.887	23,7%
6. Personalaufwendungen	-1.852.764	47,6%	-1.630.654	57,9%
7. Abschreibungen	-88.000	2,3%	-97.898	3,5%
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-540.812	13,9%	-634.836	22,5%
9. Betriebserfolg	609.468	15,7%	-184.394	-6,5%
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0,0%	81	0,0%
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0%	0	0,0%
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-182.230	4,7%	0	0,0%
13. Ergebnis nach Steuern	427.240	11,0%	-184.313	-6,5%
14. Sonstige Steuern	-144	0,0%	-277	0,0%
15. Periodenüberschuss/-fehlbetrag	427.096	11,0%	-184.590	-6,6%

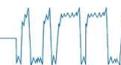


KAPITALFLUSSRECHNUNG zum 30.06.2018

Nachstehende Kapitalflussrechnung wurde auf der Grundlage des Standards DRS 21 des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committees erstellt.

(UNGEPRÜFT)

Werte in TEUR (gerundet)	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)	427	-185
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	88	98
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	19	-262
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-19	65
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	518	87
- Ertragsteuerertrag	0	0
+ Ertragsteueraufwand	183	0
+/- Ertragsteuerein-/auszahlungen	0	0
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.216	-197
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-72	-195
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-71	-195
- Gezahlte Dividenden an Aktionäre	0	-593
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	-593
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	1.145	-985
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.419	5.464
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.564	4.479



SHF Communication Technologies AG

Wilhelm-von-Siemens-Str. 23 D

12277 Berlin – Germany

Phone: +49 30 772051-0

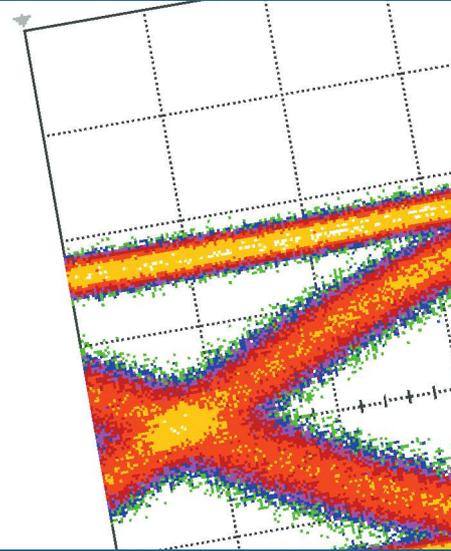
Fax: +49 30 7537239

E-Mail: invest@shf-communication.com

www.shf-communication.com

ISIN : DE000A0KPMZ7

WKN : AOK PMZ



SHF Communication Technologies AG

**Wilhelm-von-Siemens-Str. 23D
12277 Berlin**

invest@shf-communication.com